



Schulinterner Lehrplan der Otto-Lilienthal-Realschule

Stand: 01.03.17

Geschichte



Inhalt

1. Die Fachkonferenz Geschichte an der Otto-Lilienthal-Realschule in Köln-Wahn

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.3 Lehr- und Lernmittel

3 Qualitätssicherung und Evaluation



1. Die Fachkonferenz Geschichte an der Otto- Lilienthal- Realschule in Köln- Wahn

Lehrkräfte: Achelpohl, Aglamis, Coenen, Gloße, Groß, Huschens, Kaya, Mühlhausen, Upmann

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Realschule Otto- Lilienthal liegt im Osten der Stadt Köln in Porz-Wahn nahe des Köln-Bonner Flughafens. Sie ist eine von drei Realschulen in diesem Teil der Stadt. Sie hat ca. 700 Schülerinnen und Schüler und ist in Klasse 5- 7 fünfzünftig und in Klasse 8-10 vierzünftig. Der Unterricht findet in den ersten 4-5 Stunden in 60 Minuten-Einheiten statt. Die Schule ist eine Halbtagschule, jedoch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit das Angebot der Übermittagsbetreuung (InVia- Ganztagsangebot) zu nutzen.

Die Fachgruppe **Geschichte** stellt an dieser Schule eine eigene Fachkonferenz. Im Bereich der Projektarbeit und Exkursionen arbeitet die Fachschaft mit den Fachschaften Politik und Erdkunde zusammen.

Der erziehende Unterricht, d.h. personale und soziale Erziehung sowie fachliche Bildung stehen im Mittelpunkt unseres Schulprogramms. Hier kommt dem Geschichtsunterricht eine besondere Stellung zu, ermöglicht er doch dazu beizutragen, die Schülerinnen und Schüler zu kritisch denkenden und demokratisch handelnden Personen zu erziehen. Durch die aktive Auseinandersetzung mit historischen Prozessen können die Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis gesellschaftlicher Wirklichkeit erwerben und so Probleme in gesellschaftlichen Strukturen eher erfassen und eventuell zu einer Änderung in kleineren Systemen beitragen. Besondere Bedeutung kommt hierbei Im Bereich der methodischen Qualifikation der Medienkritik zu. Die Arbeit mit verschiedensten Quellen gerade im Geschichtsunterricht bietet hier Möglichkeiten zur Entwicklung eines kritischen Verständnisses.

Das Fach Geschichte unterrichten derzeit 9 Kolleginnen und Kollegen. Die Klassengrößen in unserer Schule bewegen sich im Bereich von 30 Schülern. Die Fachschaft hat aufgrund dessen die in der APO SI für die Klassen 5/6 und 7-10 folgende Stundenverteilung wie folgt festgelegt:



Klasse 5 einstündig, Klasse 6 zweistündig, Klasse 7 einstündig, Klasse 8 und 9 zweistündig, und Klasse 10 einstündig. Der Geschichtsunterricht wird im jeweiligen Lehrerraum unterrichtet. Für die Kollegen besteht jedoch die Möglichkeit, den Informatikraum zur Internetrecherche zu nutzen.

Der Fachvorsitz und seine Stellvertretung werden jedes Jahr neu gewählt. Alle verwalteten Daten werden auf dem Schulrechner abgelegt und sind somit allen Kolleginnen und Kollegen jederzeit zugänglich.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan müssen sämtliche im KLP angeführte Kompetenzen abgedeckt sein.

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer – gemäß Fachkonferenzbeschluss – verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Wir machen Geschichte

**Zeitbedarf: Umfang 4-6
Std.**

Jg. 5/6 Nr. 1

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

Die Schülerinnen und Schüler
-erstellen in Inhalt und Struktur klar
vorgegebene Medienprodukte (u.a.
Plakate) zu fachbezogenen
Sachverhalten und präsentieren diese
im Unterricht.

MK

Die Schülerinnen und Schüler
-strukturieren und stellen einfache
historische Zusammenhänge und
Sach-verhalte mithilfe von Zeitleisten,
Mind-Maps und Schaubildern dar
- unterscheiden zwischen Textquelle
(Text aus einer Zeit), Sachtext (Text
über eine Zeit) und Bildquellen

Konkretisierte Kompetenzen

SK

Die Schülerinnen und Schüler
-vergleichen „früher“ und „heute“
miteinander und beschreiben
wesentliche Veränderungen.
-unterscheiden sowohl verschiedene
Formen der Überlieferung (u. a.
Überreste, mündliche und schriftliche
Tradierung) als auch Spuren der
Vergangenheit (u. a. Denkmäler,
Funde) in der Gegenwart

UK

Die Schülerinnen und Schüler
-beurteilen in Ansätzen das Handeln
von Menschen und seine Folgen im
Kontext ihrer Motive, Möglichkeiten
und zeitgenössischen
Wertvorstellungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Geschichte in unserer Nähe
- Familiengeschichte
- Arbeit der Geschichtsforscher
- Methoden der Zeitrechnung und Zeitdarstellung

Methodische Schwerpunkte:

- Kooperatives Erarbeiten von Lernplakaten zu den unterschiedlichen
Quellen
- Erstellung einer Zeitleiste

Lernmittel:

- Schulbuch „Denkmal 1“
- Objekte aus der Vergangenheit

Fächerübergreifende Kooperation:

- Anknüpfung an Sachunterricht der Grundschule

Feedback / Leistungsbewertung

schriftlich: Lernplakat, Zeitleiste

mündlich: Präsentation Lernplakat, Zeitleiste

Außerschulische Lernorte: /



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Leben in vorgeschichtlicher Zeit

Zeitbedarf: ca. 6 Std.

Jg. 5/6 Nr. 2

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

Die Schülerinnen und Schüler
- vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber anderen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang
- organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form

MK

Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten
- unterscheiden zwischen Textquelle, Sachtext und Bildquellen
- identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese sprachlich angemessen wieder
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und Erklären die Wirkung der Darstellung
- beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten
- wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an
- beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-) sprachlich angemessen und adressatengerecht

Konkretisierte Kompetenzen

SK

Die Schülerinnen und Schüler
benennen grundlegende Merkmale der Großabschnitte der Frühgeschichte (Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit) und beschreiben den Übergang zur Sesshaftigkeit
- erläutern die Arbeitsteilung exemplarisch in einem der drei Abschnitte Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit
- stellen das Leben in einem jungsteinzeitlichen Dorf dar

UK

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die Bedeutung der Sesshaftigkeit für die Menschen in der Jungsteinzeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick
- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution

Methodische Schwerpunkte:

-strukturieren einfache historische Zusammenhänge und Sachverhalte mithilfe von Zeitleisten, Mind-Maps und Schaubildern

Lernmittel:

-Schulbuch

Fächerübergreifende Kooperation: /

Feedback / Leistungsbewertung

schriftlich: Lernplakat

mündlich: Präsentation

Außerschulische Lernorte:

-evtl. Besuch des Neandertal-Museums



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Ägypten- Hochkultur am Nil

Zeitbedarf: Umfang 11-13 Std.

Jg. 5/6 Nr. 3

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

- Die Schülerinnen und Schüler
- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen
- organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form

MK

- Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten
- identifizieren in Sachtexten Kernaussagen beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären die Wirkung der Darstellung
- beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten
- wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an
- beschreiben einfache historische Sachverhalte sprachlich angemessen
- beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen wie außerschulischen und geben diese mit eigenen Worten wieder

Konkretisierte Kompetenzen

SK

- Die Schülerinnen und Schüler
- erklären das Entstehen und den Aufbau der ägyptischen Hochkultur
- beschreiben das Leben der Ägypter (u.a. Nilüberschwemmung, Pyramiden, Schrift)

UK

- Die Schülerinnen und Schüler
- bewerten die besondere Rolle des Nils bei der Entstehung des ägyptischen Staates
- vergleichen die Kindheit im alten Ägypten mit ihrer eigenen und bewerten die Unterschiede
- beurteilen die Bedeutung der kulturellen Leistungen der Ägypter für die damalige

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Frühe Kulturen und erste Hochkulturen
- Altsteinzeitliche Lebensformen und ihre Veränderungen

Methodische Schwerpunkte:

- Rollenspiele
- Portfolioarbeit
- Think, Pair, Share

Lernmittel:

- Schulbuch, Begleitmaterial

Fächerübergreifende Kooperation: /

Feedback / Leistungsbewertung

schriftlich: Portfolio

mündlich: Mitarbeit

Außerschulische Lernorte:/



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Die Griechen- erste Hochkultur in Europa | **Zeitbedarf: ca. 10-12 Std.** | **Jg. 5/6 Nr. 4**

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

- Die Schülerinnen und Schüler
- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen
- vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form

MK

- Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären die Wirkung
- beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten
- wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an
- beschreiben einfache historische Sachverhalte sprachlich angemessen und adressatengerecht,
- beschaffen angeleitet Informationen

Konkretisierte Kompetenzen

SK

- Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben die Entwicklung der Demokratie in Athen
- benennen in Ansätzen die Unterschiede zwischen der griechischen und der heutigen Demokratie
- beschreiben das Alltagsleben von Griechen

UK

- Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen die Situation von Bürgern, Metöken, Sklaven, Frauen und Kindern im antiken Athen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die griechische Polis
- Die Entwicklung der Demokratie

Methodische Schwerpunkte:

- Rollenspiele
- Gruppenarbeit

Lernmittel:

- Schulbuch,
- Begleitmaterial

Fächerübergreifende Kooperation:

Deutsch

Feedback / Leistungsbewertung

schriftlich: Zeitleiste „Olympische Spiele“

mündlich: Präsentation, Rollenspiele

Außerschulische Lernorte: /



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Imperium Romanum

Zeitbedarf: ca. 13-16 Std.

Jg. 5/6 Nr. 5

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

- Die Schülerinnen und Schüler
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im Unterricht
 - gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen
 - vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang
 - organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die Ergebnisse

MK

- Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben an einem Beispiel, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten
 - stellen elementare Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen dar und wenden diese an
 - identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder
 - beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten strukturieren und stellen einfache historische Zusammenhänge und Sachverhalte mithilfe von Zeitleisten, Schaubildern und Mind Maps dar
 - wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an
 - beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-)sprachlich angemessen und adressatengerecht
 - beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (u.a. Internet) und stellen diese dar.

Konkretisierte Kompetenzen

SK

- Die Schülerinnen und Schüler
- vergleichen die Gründungssage Roms mit den historischen Fakten
 - beschreiben das Alltagsleben von Römern
 - stellen die Begegnung der Römer mit Germanen und anderen Kulturen dar
 - beschreiben die Auswirkungen der Völkerwanderung

UK

- Die Schülerinnen und Schüler
- bewerten die Grundzüge der politischen Ordnung des Augustus
 - beurteilen die Folgen der Romanisierung für spätere Zeiten an einem Beispiel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Römische Weltreich
- Antike Lebenswelten

Methodische Schwerpunkte:

- Auswertung von Geschichtskarten
- Planung und Durchführung einer Stadtführung „Römisches Köln“

Lernmittel:

- Schulbuch, Begleitmaterial
- Geschichtskarten

Fächerübergreifende Kooperation: /

Feedback / Leistungsbewertung

Schriftlich: Quellenanalyse, Planung und Durchführung einer Stadtrallye

Mündlich: Vorträge (Stadtrallye)

Außerschulische Lernorte:

- Reste des römischen Kölns
- Römisch-Germanisches Museum



Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte

Thema: Leben im Mittelalter

Zeitbedarf: ca. 13-16 Std.

Jg. 5/6 Nr. 6

Kompetenzerwartungen:

Übergeordnete Kompetenzen

HK

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im Unterricht
- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen nach, versetzen sich in die Lage anderer hinein und treffen einfache Entscheidungen
- vertreten die eigenen Positionen auch gegenüber andere Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang
- organisieren angeleitet ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld und präsentieren die Ergebnisse

MK

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen elementare Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen dar und wenden diese an
- identifizieren in Sachtexten Kernaussagen und geben diese mit eigenen Worten sprachlich angemessen wieder.
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise die Wirkung der Darstellung
- beschreiben Thema, Strukturelemente, Legende und die enthaltenen Informationen von Schaubildern und Geschichtskarten
- wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung aus und wenden diese an
- beschreiben einfache historische Sachverhalte (fach-)sprachlich angemessen und adressatengerecht
- beschaffen angeleitet Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (u.a. Internet) und stellen diese dar.

Konkretisierte Kompetenzen

SK

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären in elementarer Form das Lehnswesen im Rahmen des mittelalterlichen Personenverbandsstaates mit seinen Funktionen und Wirkungen für Reichsverwaltung und Reichssicherung
- erläutern die mittelalterliche Ständegesellschaft und das System der Grundherrschaft
- beschreiben das mittelalterliche Leben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen auf dem Land, im Kloster, auf der Burg und in der Stadt und erläutern dieses mit Gegenwartsbezug in einem der vier Bereiche

UK

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die gesellschaftliche Ordnung der Ständegesellschaft auch im Vergleich mit heutigen Strukturen
- beurteilen die Tragfähigkeit des Bildes vom „finsternen Mittelalter“
- prüfen und bewerten heutige Darstellungen des Mittelalters auf ihren historischen Wahrheitsgehalt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa im Mittelalter
- Grundherrschaft und Ständegesellschaft
- Die mittelalterliche Stadt

Methodische Schwerpunkte:

- Bildbeschreibung
- Lehnspyramide zeichnen
- Vergleiche damals/ heute

Lernmittel:

- Schulbuch, Begleitmaterial

Fächerübergreifende Kooperation:

Kunst (Malerei „Mittelalter“)

Feedback / Leistungsbewertung

schriftlich: Lernplakate, kurze schriftliche Überprüfung

mündlich: Präsentation Vergleich „damals/heute“

Außerschulische Lernorte:

- evtl. Kölner Stadtmuseum
- evtl. Freilichtmuseum in Kommern
- evtl. Besuche eines mittelalterlichen Marktes





2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie des Kernlehrplans Geschichte Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung. In die Bewertung fließen daher ein:

Verbindliche Absprachen:

- 1.) Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe oder das Portfolio werden mindestens einmal pro Schuljahr bewertet.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in jeder Jahrgangsstufe ein Medienprodukt und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.

Verbindliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe bzw. Portfolio
- Schriftliche Überprüfung
- Maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
- Maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat/Mitarbeit im Unterricht



Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion

Bei Gruppenarbeiten:

- Selbstständige Themenfindung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung



Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

→ „Arbeitsmappe“

Qualität der Aufgabenbearbeitung

- umfassend bearbeitet
- eigenständig angefertigt
- übersichtlich aufbereitet

Vollständigkeit

- Inhaltsverzeichnis
- Arbeitsblätter einheften
- Seitennummerierung

Sauberkeit und Ordnung

- Schrift gut lesbar und Seitenrand beachtet
- Überschriften hervorgehoben
- Datum
- Ordentliche Führung (z.B. nicht verknickt, frei von Kritzeleien)

Weitere formale Kriterien

- Pünktlichkeit der Abgabe
- Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet



→ „Portfolio“

Qualität der Beiträge

- umfassend bearbeitet
- eigenständig angefertigt
- übersichtlich aufbereitet
- ggf. je nach Aufgabenstellung durch sinnvolle Beiträge ergänzt

Vollständigkeit

- Deckblatt passend zum Fach
- Ggf. sind Trennblätter eingefügt
- Gliederung
- Arbeitsblätter
- Seitennummerierung
- Quellenangaben

Sauberkeit und Ordnung

- Schrift gut lesbar und Seitenrand beachtet
- Überschriften hervorgehoben
- Ordentliche Führung (z.B. nicht verknickt, frei von Kritzeleien)

Weitere formale Kriterien

- Pünktlichkeit der Abgabe
- Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet



Schriftliche Überprüfung

- Inhaltliche Richtigkeit
- Sprachliche Richtigkeit
- Verwendung der Fachsprache

Formale Aspekte

- Lesbarkeit und Ordentlichkeit

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

→ „Referat“

Inhalt

- Begründete Themenwahl
- Hintergrundinformationen
- Sachlich richtig
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Themenprofi
- Quellennachweis

Vortrag

- Adressatenorientierung



- Interessant aufbereitet
- Sprechweise

laut, langsam, deutlich

frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten

- Vortragspausen mit Zeit für Fragen
- Blickkontakt mit den Zuhörerinnen und Zuhörern
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- abgerundeter Schluss
- Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form:

- spätestens nach Kontrolle der fertigen Produkte oder schriftlichen Arbeiten
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- am Elternsprechtag
- als Individuelle Lern-/ Förderempfehlung

2.3 Lehr- und Lernmittel

Die Schulbücher werden an die Schüler und Schülerinnen zu Beginn der Klasse 5, Klasse 7 und Klasse 9 für jeweils 2 Jahre ausgegeben. Die Bücher sind mit einem Schutzeinband zu versehen und sorgfältig zu behandeln. Nach Rückgabe wird ihr Zustand kontrolliert. Bei groben Verstößen gegen die Sorgfaltspflicht ist eine Entschädigung zu zahlen. Die Fachkonferenz vereinbart, dass über die eingeführten Lernmittel hinaus aktuelle Materialien einbezogen werden.



3. Qualitätssicherung und Evaluation

Was?

Lehrplan

Lehrwerk

Fachspezifische Fortbildung

Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Wer?

Fachkonferenz (Fachvorsitz)

Fachkonferenz (Fachvorsitz)

Fachvorsitz/ Stellvertreter

Fachkonferenz (Fachvorsitz)

Wann?